

Karl-Storz-Turnier kennt nur Gewinner

Hallensport-Event lockt mehr als 1500 Mitarbeiter und Angehörige in die Mühlau-Sporthalle

Von Christoph Kiefer

TUTTLINGEN - „Gehen wir in diesem Jahr wieder hin? Da kann man so schön basteln.“ Die vier Jahre alte Melissa hat ausgesprochen, was viele Besucher wohl ähnlich empfinden: Das Karl-Storz-Hallensport-Event hat sich als unterhaltsamer, informativer Treffpunkt für alle Mitarbeiter

von Karl Storz und ihre Familien bestens etabliert. Am vergangenen Wochenende waren nach Angaben des Vorsitzenden des Vereins Karl Storz Aktive, Nader Hassanzadeh, erneut wieder insgesamt mehr als 1500 Mitarbeiter, Angehörige und Freude in der Mühlau-Sporthalle. Sie kamen nicht nur, um ihre Kollegen und Freunde anzufeuern, die in einer der

50 Mannschaften mit je fünf bis sieben Spielern in Hallenfußball- und Volleyball-Turnieren angetreten sind. Sie nutzten das bunte Programm am Samstag und Sonntag auch zum Austausch und zur Begegnung.

Alle packen mit an

„Ich bin hochzufrieden“, resümierte Hassanzadeh, der die achte Auflage dieser Veranstaltung federführend organisiert hat. „Das war allerdings nur möglich mit einem tollen Team von 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die für das Buffet gesorgt, den Ablauf organisiert und viele Dienste übernommen haben.“ Sogar zwei Bereichsleiter hätten bei der Vorbereitung angepackt, freut sich Hassanzadeh. Von der Feuerwehr Tuttlingen unterstützte Abteilungskommandant Klaus Vorwalder mit zwei Kollegen die Großveranstaltung. Die große Wertschätzung für die Hilfsbereitschaft kam in einer Verlosung für alle Helferinnen und Helfer – zusätzlich zur großen Mitarbeiterverlosung – zum Ausdruck, bei der es unter anderem verlängerte Wochenendurlaube in London und Berlin zu gewinnen gab. Angebote für Kinder sowie ein AOK-Gesundheitscheck rundeten das Programm ab.

Das Karl-Storz-Hallensport-Event ist ein Sportwettbewerb, der Mitarbeiter verschiedener Abteilun-

gen sowie aus verschiedenen Niederlassungen im In- und Ausland miteinander in Kontakt bringt. In diesem Jahr kamen Teams unter anderem aus der Schweiz, den Niederlanden, Großbritannien, Estland und dem Libanon. „Die Teams setzten sich aus Mitarbeitern zusammen, die vielleicht wenig miteinander zu tun haben oder sich zuvor gar nicht gekannt haben.“ Nicht zuletzt auch deswegen unterstützte die Geschäftsführung um Dr. Sybill Storz die Veranstaltung nach allen Kräften, berichtet Hassanzadeh.

Ein hohes Lob für die Veranstaltung und für die Geschäftsführung kommt auch von der Stiftung St. Franziskus Heiligenbronn. Sie erhält in diesem Jahr den Erlös aus der Verlosung und der Bewirtung – im Durchschnitt 7000 bis 8000 Euro im Jahr, wie Hassanzadeh berichtet. „Das Unternehmen Karl Storz ist Botschafter für unser Projekt ‚Wir machen Schule, machen Sie mit‘“, berichtet der Leiter des Referats Sozialmarketing, Andreas Precht. In Heiligenbronn entsteht derzeit eine Schule für sinnesbehinderte Kinder aus ganz Baden-Württemberg. „Von den zwölf Millionen Euro Baukosten wollen wir eine Million über Spenden zusammenbekommen. Wir sind aktuell bei 620 000 Euro und freuen uns sehr, dass wir uns bei dem Sportevent so prominent vorstellen können.“ (Bericht über Ergebnisse folgt)



Marietta (links) war eines der Kinder, die am Stand von Melanie Gaugle (rechts) von der Stiftung Heiligenbronn ihren Tastsinn ausprobieren konnten.

FOTO: CHRISTOPH KIEFER